

## Praktikum im Bundestag 27.05-14.06

Ich heiße Lucy Meier, bin 19 Jahre alt und habe letztes Jahr mein Abitur in Ostholstein gemacht. Schon vor dem Abi war mir klar, dass ich nach der Schule reisen wollte. So war ich insgesamt fast fünf Monate in Südostasien und Neuseeland unterwegs. Kaum war ich wieder zu Hause, war mir schnell klar, dass ich vor Start meines voraussichtlichen Studiums noch ein Praktikum absolvieren will, auch mit dem Hintergrund, dass mein schulisches Praktikum damals wegen der Corona-Pandemie ausgefallen war und ich somit noch keine Erfahrung in einem Praktikum sammeln konnte. Schnell kam der Wunsch auf, ein Praktikum im Abgeordnetenbüro von Bettina Hagedorn zu absolvieren, die als Abgeordnete für meinen Wahlkreis und als Freundin der Familie natürlich die einzige Option im Bundestag war. Nach meiner Bewerbung bekam ich schnell ein Angebot für ein Praktikum vom 27.05 bis zum 14.06 in Berlin - die Vorfreude kam sofort.

Am 27. Mai war es dann soweit und ich machte mich auf den Weg von Ostholstein nach Berlin. Ich kam um Punkt 10:00 Uhr am Paul-Löbe-Haus an und wurde herzlich vom Büroteam begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und dem Klären des Ablaufs der nächsten drei Wochen, wurde ich von Patrick, einem der beiden Werkstudenten, durch den Bundestag geführt. Auf unserer, teilweise unterirdischen, Tour durch das Paul-Löbe-Haus, das Jakob-Kaiser-Haus und natürlich dem Reichstagsgebäude, war ich immer wieder beeindruckt von Patricks Wissen über sämtliche Abgeordnete, die uns auf dem Weg begegneten und über die wir sprachen. In meiner ersten Woche, eine sitzungsfreie Woche, wurde ich vom Team an ihre Arbeit im Büro herangeführt, lernte wie Bürgerbriefe beantwortet werden, wie Öffentlichkeitsarbeit geleistet wird und was sonst noch anfallende Aufgaben sind. So waren meine Aufgaben, die nächsten drei Wochen, hauptsächlich das Recherchieren zu bestimmten Themen und das Beantworten von Bürgerbriefen, was mir wirklich Spaß gemacht hat. Dazu hatte ich, dank dem Praktikantenprogramm der SPD-Fraktion, die Möglichkeit an vielen spannenden Veranstaltungen teilzunehmen. Unter anderem konnte ich in meiner ersten Woche an der Regierungspressekonferenz teilnehmen, in der interessante Fragen gestellt wurden, besuchte das Bundesministerium der Justiz und den Ausschuss für Integration, Frauen, Gleichstellung, Vielfalt und Antidiskriminierung im Abgeordnetenhaus, in dem sowohl die Proteste und Aufstände im Iran als auch die Situation der Iranerinnen und Iraner hier in Deutschland, thematisiert wurden.

Auch in meiner zweiten Woche konnte ich, neben der Arbeit im Büro, wieder an vielen interessanten Veranstaltungen teilnehmen. So konnte ich direkt am Montag bei der Migrationskonferenz der SPD-Fraktion zuhören und am Dienstag, zum Start der Fraktionssitzungen, unter anderem Olaf Scholz, Hubertus Heil und Friedrich Merz auf dem Weg in die Fraktionssäle beobachten.

Am Mittwoch stand erst eine Führung über die Kuppel des Reichstags an, wo Laurence, auch einer der Werkstudenten des Büros, vor allem mit seinem Wissen über die kleinsten Details der

Architektur des Reichstags glänzte. Danach folgte ein Besuch im Plenum, bei dem Verteidigungsminister Boris Pistorius Fragen der Abgeordneten, bezüglich der Ukraine und Russland, beantwortete. Eines meiner Highlights war jedoch die Regierungserklärung am Donnerstag, wo Bundeskanzler Scholz eine circa 20-minütige Ansprache zur Sicherheitslage in Deutschland hielt. Dabei hatte ich das Glück, dass neben Olaf Scholz unter anderem Friedrich Merz, Sahra Wagenknecht und Alice Weidel eine Ansprache hielten und auch die folgende Debatte war super spannend, sodass ich knapp drei Stunden auf der Besuchertribüne saß und gespannt zuhörte.

Am Sonntag, dem 09. Juni, stand die Europawahl an, was man an der Stimmung und den Gesprächen am Montag im gesamten Haus merkte. Es war total interessant auch bei so einer wichtigen Wahl vor Ort zu sein und mitzubekommen, was hinter den Kulissen passiert. Dienstag folgte dann direkt das nächste Highlight, denn der ukrainische Präsident Selensky war zur dritten internationalen Konferenz zum Wiederaufbau seines Landes in Berlin und rund um den Bundestag und im Berliner Verkehr herrschte Ausnahmezustand. So saßen auch wir als Büro vor dem Fernseher und verfolgten seine Ansprache im Bundestag. Donnerstag und Freitag hatte ich, neben der täglichen Büroarbeit, erneut die Möglichkeit spannende teils hitzige Diskussionen im Plenum zu folgen. Zum Abschluss meines Praktikums am Freitag gingen wir gemeinsam in der parlamentarischen Gesellschaft essen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich viele positive Erinnerung sammeln konnte und eine wirklich super spannende Zeit hatte, auch mal hinter die Kulissen des Bundestags zu gucken. Nicht nur in Sachen Politik sondern auch in Bezug auf die Arbeit in den Büros der Abgeordneten konnte ich viel dazulernen. Es ist eine wirklich tolle Erfahrung und jeder, der überlegt ein Praktikum zu machen, sollte die Möglichkeit ergreifen und sich selbst einen Eindruck verschaffen.

Ich möchte mich nochmal ganz herzlich bei dem gesamten Team des Büros bedanken: Kubra, Jonas, Josef, Laurence und Patrick, danke, dass ihr mich so herzlich aufgenommen habt, mir jeden Tag eure Arbeit nähergebracht habt und ehrlich meine Fragen beantwortet habt. Ich hatte eine wirklich schöne, lehrreiche Zeit bei euch und ich habe mich unglaublich wohlgefühlt. Vor allem unsere teils ernsten teils lustigen Diskussionen während der Mittagspause werden mir in Erinnerung bleiben!!

Natürlich auch einen ganz herzlichen Dank an Bettina. Danke, dass du mir ermöglicht hast, so tief in deine Arbeit im Bundestag hineinzugucken. Ich bewundere deine Offenheit, deine Hingabe und deine Motivation, die du täglich für die Bürgerinnen und Bürger einsetzt, sehr. Ich hatte eine unglaublich tolle und spannende Zeit, die mir mit Sicherheit noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank!!!

